

# Montessori Kinderhaus-ABC

Stand März 2025

In unserem Montessori Kinderhaus-ABC erhalten Sie alle wichtigen Informationen zu unserer Einrichtung in alphabetischer Reihenfolge.

## A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

### A

#### Abholberechtigung

Die Kinder dürfen nur von Personen abgeholt werden, die abholberechtigt sind. Abholberechtigte Personen werden auf der Abholliste, die dem Betreuungsvertrag beiliegt, von Ihnen bestimmt. Wichtig ist, dass alle abholberechtigten Personen den Mitarbeiter\*innen bekannt sind.

Abholen durch Dritte ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Erziehungsberechtigten möglich. Kindern unter 14 Jahren kann grundsätzlich keine Abholberechtigung erteilt werden.

#### Abmelden

Bitte melden Sie Ihr Kind telefonisch oder per E-Mail ab, wenn es wegen Krankheit, Urlaub oder aus anderen Gründen die Kita nicht besuchen kann.

#### Anmeldung und Aufnahme

- „Little Bird“ – Anmeldeportal der Stadt Aachen  
Zur Anmeldung diesem Link folgen:  
[LITTLE BIRD - Digitale Kitaplatz-Vergabe, -Verwaltung & mehr \(little-bird.de\)](https://www.little-bird.de)  
Bitte hinterlassen Sie bei der Anmeldung auf Little Bird Ihre E-Mail-Adresse. Sie erhalten eine Bestätigungs-Mail zu Ihrer Anmeldung. Sie werden aufgefordert einen persönlichen Termin für ein Anmeldegespräch zum Kennenlernen in unserem Kinderhaus zu vereinbaren.
- Anmeldegespräch mit den Eltern und ihrem Kind
  - Vorstellung der Kita durch die Einrichtungsleiterin/Abklärung gegenseitiger Erwartungen und Gegebenheiten
- Reservierungszusage über das Städteportal Little Bird
- Betreuungsvertrag mit einrichtungsrelevanten Unterlagen
- Elternabend
  - allgemeine Informationen zum Kindergartenalltag, zur Eingewöhnung
- Aufnahmegespräch mit der pädagogischen Kraft
  - Informationsaustausch über das Kind (Krankheiten, Charakter, Allergien, Gewohnheiten, Impfausweis)

## **AO-SF Verfahren**

Das AO-SF Verfahren ist ein Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs und des zukünftigen schulischen Förderorts. Ergeben sich bereits im Kinderhaus durch die Schuluntersuchung des Gesundheitsamtes, durch die Einschulungstests der zukünftigen Grundschule oder durch die Erziehungsberechtigten, dass ein Kind nur mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf hinreichend gefördert werden kann, so ist das AO-SF Verfahren durchzuführen.

Der Antrag auf Eröffnung des AO-SF Verfahrens wird durch die Erziehungsberechtigten beantragt. Der sonderpädagogische Unterstützungsbedarf wird durch eine sonderpädagogische Lehrkraft in Zusammenarbeit mit einer Lehrkraft der Grundschule ermittelt und ein Gutachten erstellt. Die Bezirksregierung entscheidet auf der Grundlage des pädagogischen Gutachtens und ggf. des schulärztlichen Gutachtens über den sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf und der schulischen Förderart.

Förderort kann eine allgemeine Grundschule, an der die persönlichen und sachlichen Voraussetzungen für die Teilnahme am Gemeinsamen Lernen gegeben sind oder eine dem ermittelten Unterstützungsbedarf entsprechende Förderschule sein.

Es gibt folgende Förderschwerpunkte:

- Lernen
- Sprache
- Emotionale und soziale Entwicklung
- Geistige Entwicklung
- Körperlich und motorische Entwicklung
- Hören und Kommunikation

Link: <https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/schulrecht-und-schulverwaltung/fragen-und-antworten-zum-sonderpaedagogischen>

## **Arbeitssicherheit**

Für unser Montessori Kinderhaus ist eine Fachkraft für Arbeitssicherheit des Bistums Aachen zuständig. Die Fachkraft führt regelmäßige Kontrollen des Außengeländes und des Kinderhausinnenbereiches durch. Des Weiteren ist ein Mitarbeiter des Kinderhausteams als Sicherheitsbeauftragter benannt. Der Sicherheitsbeauftragte ist mit den Sichtkontrollen des Außengeländes, der Kontrolle der Fluchtwege, der Einhaltung von Brandschutzvorkehrungen und den Maßnahmen zur Gewährleistung der Ersten Hilfe beauftragt. Durch das Bistum Aachen werden regelmäßige Fortbildungen zur Arbeitssicherheit für die Einrichtungsleitung und den Sicherheitsbeauftragten angeboten.

## **Aufsichtspflicht**

- Die Aufsichtspflicht wird vertraglich zwischen Träger, Personal und Eltern festgelegt. Unsere Aufsichtspflicht beginnt ab dem Zeitpunkt, an dem die Erziehungsberechtigten ihr Kind dem Kita-Personal mit Blickkontakt persönlich übergeben. Sie endet dann, wenn Sie Ihr Kind beim Abholen in Empfang nehmen.

- Vergewissern Sie sich immer, dass eine pädagogische Kraft das Eintreffen Ihres Kindes in den Gruppenraum bewusst wahrgenommen hat.
- Bitte richten Sie dies auch Personen aus, die Ihr Kind nicht regelmäßig bringen (z.B. Großeltern, Verwandte, Freunde).
- Bitte setzen Sie das Kinderhaus-Personal davon in Kenntnis, dass Ihr Kind abgeholt ist.
- Die Übertragung der Aufsichtspflicht erfolgt nur an abholberechtigte Personen. Eine Abholberechtigung muss schriftlich in der Einrichtung vorliegen. Während Eltern-Kind-Aktionen z.B. Feste, gemeinsame Ausflüge, Projektveranstaltungen etc., obliegt die Aufsichtspflicht ebenfalls den Erziehungsberechtigten.

### **Ausflüge**

Ausflüge finden in unserer Einrichtung ganzjährig, für alle Alters- und Entwicklungsstufen statt. Sie finden gruppenintern, gruppenübergreifend, themenbezogen auf ein Projekt, z.B.: für die jeweils diesjährigen Schulkinder, kulturelle Veranstaltungen und als wöchentliche feste Waldtage, statt.

### **Außengelände**

Unser Montessori Kinderhaus hat auf der Rückseite des Kinderhausgebäudes ein großzügiges Außengelände, das zu vielfältigen Bewegungs- und Spielsituationen einlädt.

Das Außengelände ist von den Gruppenräumen direkt begehbar.

- Barrierefrei
- Sandkasten/ Sandspielzeug
- Klettergerüst mit Rutsche
- Matschküche
- Fahrzeuge
- Hüpfpferde/ Hüpfbälle
- Sitzgruppen

### **Auszubildende/ Praktikanten**

Wir bilden zur\*zum staatlich anerkannte\*n Erzieher\*in und staatlich geprüfte\*n Kinderpfleger\*in, sowohl in der PIA- Form (praxisintegrierte Ausbildung) als auch in der schulischen Ausbildung aus.

## **B**

### **Bildershow im Flurbereich**

Im Flurbereich ist ein Bildschirm installiert, der regelmäßig mit aktuellen Bildern aus dem Kinderhaustag, durchgeführten Projekten und Ausflügen, von Festen und Feiern, aktualisiert wird. Sie erhalten einen Einblick in den Kinderhausalltag und können dazu mit Ihrem Kind in den Austausch gehen.

Die Erziehungsberechtigten erteilen bei Aufnahme ihres Kindes ihre Einwilligung zu dieser Bildershow im Flurbereich.

### **Bildungsbereiche**

Unsere Bildungsarbeit ist gesetzlich geregelt durch die Bildungsgrundsätze „Mehr Chancen für Bildung von Anfang an“ für Kinder von 0-10 Jahren in Kindertagesbetreuung und Schulen in NRW.

Nachfolgend die 10 berücksichtigten Bildungsbereiche:

1. Bewegung
2. Körper, Gesundheit und Ernährung
3. Sprache und Kommunikation
4. Soziale und (inter-) kulturelle Bildung
5. Musisch- ästhetische Bildung
6. Religion und Ethik
7. Mathematische Bildung
8. Naturwissenschaftlich-technische Bildung
9. Ökologische Bildung
10. Medien

### **Bildungsdokumentation / BaSik / Portfolio**

Zur Feststellung des aktuellen Entwicklungsstandes in den Bereichen Sprache, kognitive Entwicklung, soziale Kompetenz, sowie Grob- und Feinmotorik für Kinder im Alter von 3-6 Jahren benutzen wir zurzeit den Gelsenkirchener Entwicklungsbegleiter.

Zusätzlich nutzen wir zur Dokumentation der Sprachentwicklung den BaSik-Beobachtungsbogen, der die Sprachentwicklung von Kindern von 3 Jahren bis zum Schuleintritt im pädagogischen Alltag beobachtet. Der Bogen nimmt das Kind ganzheitlich in den Blick und schätzt fünf Basiskompetenzen ein, wie z.B. das Richtungshören, die Mundmotorik, die taktil-kinästhetische Wahrnehmung, die emotional-motivationale Entwicklung und die soziale Kompetenz.

Desweiterem gestaltet jedes Kind ab Eintritt in unser Kinderhaus sein eigenes Portfolio. In diesem Ordner werden wichtige Entwicklungsschritte durch Fotos, Gemaltes oder Geschriebenes, festgehalten.

Ebenfalls werden für das Kind wichtige Ereignisse (z.B. Geburtstag, Ausflüge), bearbeitete Themen und Projekte, sowie neu Erlerntes in regelmäßigen Abständen im Portfolioordner dokumentiert. Die Kinder haben jederzeit die Möglichkeit ihren Ordner anzusehen und zu gestalten.

### **Brauchtumpflege im kirchlichen Jahreskreis**

Wir feiern die katholischen Feste des Kirchenjahres wie Erntedank, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten und Ostern. Gottesdienste werden im Pfarrverbund gefeiert und Einladungen dazu an der Informationswand ausgehangen und über E-Mail an die Erziehungsberechtigten versandt.

### **Bring- und Abholzeit**

- Bringzeit
  - Beginnt um 7:00 Uhr und endet um 9:00 Uhr.
- Abholzeit
  - Für 35 Wochenstunden Buchungsumfang von 13:45 bis 14:00 Uhr.
  - Für 45 Wochenstunden Buchungsumfang von 14:45 bis 16:00 Uhr.  
In der Zeit von 14.15 Uhr bis 14.45 Uhr wird ein Gemüse-Obst-Snack

angeboten. Sollte es notwendig sein, in dieser Zeit abzuholen, bitte nach Absprache.

Auch kann von 13.45 Uhr bis 14.00 Uhr abgeholt werden.

Die Gruppentüren sind während der Bring- und Abholzeiten geschlossen, zur Sicherstellung, dass kein Kind den Gruppenraum unbemerkt verlassen kann.

Bitte beenden Sie die Abholphase ruhig, um die Abläufe in den Gruppen und die Mittagsruhe der schlafenden Kinder nicht zu stören.

Zum Bringen oder Abholen Ihres Kindes außerhalb der angegebenen Zeiten bitten wir um Absprache mit uns.

### **Buchungszeiten**

- 35 Wochenstunden → 7:00-14:00 Uhr
- 45 Wochenstunden → 7:00-16:00 Uhr

## **C**

### **Christliche Erziehung – unser Leitbild**

Wir sind eine katholische Einrichtung und gehören der Pfarrgemeinde Franziska von Aachen an. Wir sehen uns als einen Ort der Begegnung, an dem Gemeinschaft erlebt wird. Im Miteinander werden christliche Grundhaltungen und Rituale gelebt. Unsere Mitmenschen, unabhängig von Religions- und Glaubensgemeinschaft, ethnischer Herkunft und Behinderung, erfahren Respekt und Wertschätzung.

Jedes Kind entscheidet selbst, ob es an den Ritualen teilnehmen möchte. Wünschen Erziehungsberechtigte, dass ihr Kind z.B. mit anderer Glaubensausrichtung nicht teilnehmen soll, berücksichtigen und respektieren wir es.

## **D**

### **Datenschutz**

Für unser Montessori Kinderhaus gilt die Datenschutzverordnung (DSGVO) gemäß EU sowie Einwilligungserklärungen in der Verantwortung des Bistums Aachen. Jede Person, die im Montessori Kinderhaus St. Adalbert in jeglicher Form mit personenbezogenen Daten umgeht, erklärt sich durch Kenntnisnahme und Unterschrift mit der Datenschutzverordnung einverstanden. Diese regelt unter anderem den Umgang mit personenbezogenen Daten, die wir aufgrund des Kinderbildungsgesetzes § 12 benötigen und im Rahmen des Betreuungsverhältnisses von Ihnen erhalten.

Die Erziehungsberechtigten erklären sich durch unterschriebene Kenntnisnahme damit einverstanden, dass Fotos ihres Kindes für Dokumentations- und Abschiedsmappen, als Gruppenfotos erstellt und weiteren Eltern ausgehändigt und als Fotoshow auf dem Bildschirm im Kinderhauses gezeigt werden dürfen.

## **E**

### **Eingangstür**

#### Wichtig:

Beim Ankommen und Verlassen der Kita muss der obere Türgriff der Eingangstür **immer** nach oben gestellt sein. Nur so ist die Sicherheit der Kinder gewährleistet und kein Kind kann das

Kinderhaus unbemerkt verlassen. Die Erziehungsberechtigten geben dies auch an weitere Abholberechtigte weiter.

## **Eingewöhnung**

Wir möchten die Eingewöhnungszeit für Kind und Eltern so angenehm und individuell wie möglich gestalten. Die Eingewöhnung bildet die Grundlage der vertrauensvollen Beziehung, die über Jahre Bestand haben muss. Hier lehnen wir uns an das bewährte „Berliner Eingewöhnungsmodell“ an.

[\(Link zum Flyer\)](#)

## **Elternarbeit**

- Elternabende
  - Informationsabend für die Erziehungsberechtigten der Kinder, die im neuen Kindergartenjahr aufgenommen werden.
  - Elternvollversammlung  
Hier werden die Mitglieder des Elternbeirates zu Beginn des neuen Kindergartenjahres von den Erziehungsberechtigten gewählt.
  - Elternabende zu fachlichen Themen z.B.: Montessori Pädagogik
- Elternbeirat
  - Der Elternbeirat setzt sich aus zwei Elternvertreter\*innen pro Gruppe zusammen.
  - Der Elternbeirat agiert als Vermittler zwischen den Eltern und dem Kinderhausteam und hat sowohl beratende als auch mitgestaltende Funktionen.
- Elterngespräche
  - Aufnahmegespräch (siehe Buchstabe A-Aufnahmegespräch)
  - Elternsprechtage einmal jährlich, zum aktuellen Entwicklungsstand des Kindes
  - Entwicklungsgespräche für Kinder mit heilpädagogischen Leistungen einmal jährlich Entwicklungsgespräch zum Förder- und Teilhabeplan
  - Tür- und Angelgespräche  
Diese finden zwischen Eltern und pädagogischen Kräften während der Bring- und Abholzeit statt und dienen zum Austausch zu tagesaktuellen Begebenheiten
- Elterninformation
  - E-Mail  
Elternbriefe und Informationen werden per E-Mail verschickt
  - Postmappe  
Jedes Kind erhält von uns eine Postmappe. Dieses ist ein weiteres Medium zum Informationsaustausch zwischen Kinderhaus und Eltern
  - Informationswand  
Im Flurbereich des Kinderhauses befindet sich eine Informationswand. Hier finden Sie aktuelle Informationen.
  - Elternbriefkasten/ Anregungen und Beschwerdemanagement  
Im Flur befindet sich ein Elternbriefkasten des Elternbeirats für Anregungen und Beschwerden.

- **Elterncafé**  
In regelmäßigen Abständen findet das Elterncafé im Foyer des Adalberthauses statt. Hierzu gibt es aktuelle Aushänge, E-Mails oder eine Nachricht in der Postmappe. Das Elterncafé dient zum Austausch der Eltern untereinander, ebenso werden fachliche Themen in Anwesenheit einer pädagogischen Kraft besprochen, wie auch Vorträge durch Referenten gehalten.
- **Elternfeste\_und Aktionen**  
Im Jahresverlauf werden verschiedene Feste und Aktionen jahreszeiten- oder themenabhängig gefeiert, wie z.B.
  - Herbstspaziergang
  - Erntedankfeier in der Kirche St. Foillan
  - St. Martin
  - Nikolausfeier in der Nikolauskirche
  - Weihnachtsfeier
  - Abschlussfeiern der angehenden Schulkinder

## **Ernährung**

Grundsätzlich bieten wir den Kindern eine vollwertige Ernährung mit viel Gemüse, Obst, Vollkornprodukten und Naturjoghurt an. Wir achten bei allen Lebensmitteln auf zuckerarme bis zuckerfreie Varianten.

Näheres siehe Buchstabe F zum Frühstück und Buchstabe M zum Mittagessen.

## **F**

### **Flur**

Der gesamte Flurbereich wird nach der Bringzeit ab 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr als Spielbereich von den Kindern genutzt. Um Unfälle zu vermeiden besteht in unserem Kinderhaus die Regel, dass wir im Flur gehen, dass kein Laufen oder Rennen möglich sind.

Im Flurbereich befinden sich:

- Bildschirm
- Elterninfowand
- Garderoben der Kinder
- Regale mit Wechselkleidung
- Spielbereiche
- Pinnwände vor den Gruppenräumen mit dem Wochenplan der Gruppenarbeit, dargestellt mit Metacom-Symbolen

## **Fortbildungen**

Jede\*r Mitarbeiter\*in erklärt sich arbeitsvertraglich zur Fortbildung bereit. Fortbildungen werden entweder als Teamfortbildungen durch externe Referenten durchgeführt oder nach eigenen Themenwünschen frei gewählt und bei kooperierenden Bildungsträgern besucht. Zu den verpflichtenden Fortbildungen in unserer Einrichtung gehören die zweitägige Präventionsschulung gegen sexualisierte Gewalt, der Erste-Hilfe-Kurs alle zwei Jahre sowie Belehrungen zum Infektionsschutzgesetz. Das Montessori Kinderhaus-Zertifikat kann während der Beschäftigungszeit erworben werden, sofern es bei der Einstellung nicht vorhanden ist.

## Fotograf\*in

Einmal jährlich wird eine professionelle Fotografin in unser Kinderhaus eingeladen. Sie fotografiert alle Kinder einzeln, sowie Kinder und Mitarbeiter\*innen im Gruppenverbund. Die Fotomappen können von den Eltern erworben werden.

## Fotos und Filme

- Mitarbeiter\*innen

Grundsätzlich dürfen in unserem Kinderhaus und auch außerhalb keine Fotos- und Filmaufnahmen von Kindern mit privaten Geräten erstellt werden, sofern die Aufsichtspflicht nicht bei den Erziehungsberechtigten liegt.

Jede Gruppe verfügt über eine digitale Kamera und hat somit jederzeit die Möglichkeit die Kinder zu verschiedenen Anlässen zu fotografieren und zu filmen. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Bilder als Erinnerungsstücke, zur Dokumentation und für die Bildershow im Flur, die nicht öffentlich zugänglich gemacht, vervielfältigt oder anderweitig verbreitet werden dürfen. Dafür benötigen wir die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.

Die Kinder werden nie unbekleidet fotografiert oder gefilmt.

Alle Aufnahmen dienen einrichtungsbezogenen Zwecken und werden spätestens am Ende der Kindergartenzeit den Erziehungsberechtigten ausgehändigt oder gelöscht.

- Erziehungsberechtigte / Besucher

Fotos und Filme, die im Rahmen von Veranstaltungen des Kinderhauses erstellt werden, dürfen **nicht** ohne Zustimmung der Betroffenen der Öffentlichkeit zugänglich machen (z.B. in sozialen Netzwerken). Im Kinderhausalltag fotografiert ausschließlich das Kinderhauspersonal.

## Freispiel

Das Freispiel bedeutet für Ihr Kind:

- freie Wahl des\*der Spielpartner\*innen
- freie Wahl des Spielmaterials
- freie Wahl des Spielortes und der Spielzeit
- Kontakt zu anderen Kindern
- Freundschaften pflegen
- Rücksichtnahme üben und nehmen
- Regeln einhalten
- Offen für Neues sein
- Konflikte zu lösen und Misserfolge zu verarbeiten
- Spaß am gemeinsamen Erleben
- Eigeninitiative entwickeln
- Selbstständigkeit

Das Freispiel bezeichnet die Zeitspanne im Tagesablauf, in der die Kinder ihre Tätigkeit, den Spielort, das Spielmaterial und den\*die Spielpartner\*in frei wählen können.

Die Kinder werden angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich im sozialen Umgang miteinander und im selbstständigen Handeln auszuprobieren und zu üben. Sie haben die Möglichkeit, Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu verarbeiten. Die Kinder lernen Regeln zu akzeptieren, Rücksicht zu nehmen und Konflikte zu lösen.

In unserem Kinderhaus können die Kinder während des Freispiels als Spielbereich den Gruppenraum, den Flur, die Nebenräume, den Kreativraum, den Bunten Raum und das Außengelände selbstständig auswählen.

Während des Freispiels findet das flutende Frühstück, die Beschäftigung mit dem Montessori Material, die Übungen des täglichen Lebens, sowie das Spielen und Zusammensein mit anderen Kindern in allen Spielbereichen statt.

Die Freispielphase beginnt mit der Ankunft um 7:00 Uhr und endet in der Regel mit dem Morgenkreis gegen 10:30 Uhr. Im Nachmittag haben die Kinder ebenfalls die Möglichkeit zum freien Spiel, wobei der Flurbereich durch die Abholphase ausgeschlossen ist.

### **Frühdienst**

In der Zeit von 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr sind zwei Mitarbeiter\*innen im Frühdienst anwesend, die auch die Vorbereitung des Frühstücks übernehmen. Sobald das Frühstück fertig zubereitet ist, werden die Kinder in ihren jeweiligen Gruppen betreut.

Die betreuenden Mitarbeiter\*innen wechseln dem Dienstplan entsprechend.

### **Frühstück**

Wir bieten das Frühstück als flutendes Frühstück an, d.h. dass der Frühstückstisch im Gruppenraum vorbereitet ist und die Kinder den Zeitpunkt des Frühstücks von ca. 07:15 bis ca. 10:00 Uhr selbst wählen können.

Wir bereiten wie folgt das Frühstück zu:

- Montags und dienstags bieten wir Müsli mit verschiedenen Flocken, zuckerarmes Fruchtemüsli, Samen, Milch, Naturjogurt und Obst an.
- Mittwochs, donnerstags und freitags bieten wir Vollkornbrot, Butter, Käse und Gemüseaufstriche mit Rohkost und Obst an.

Die Lebensmittel für das Frühstück sind vorwiegend aus biologischem Anbau. Wir werden vom Naturkostladen „VIA Integration gGmbH“ aus der Viktoriaallee beliefert.

Wir erheben zurzeit einen monatlichen Kostenbeitrag von 12,00 Euro pro Kind für das Frühstück.

Alle Kinder unserer Einrichtung nehmen an dem von uns bereit gestellten Frühstück teil.

## **G**

### **Garderobe**

Jedem Kind wird durch sein Foto und sein Symbol (z.B. Eis, Tisch, Kleid...) ein gekennzeichnete Garderobenplatz zugewiesen. Hier werden Jacke, Schuhe, Regenkleidung, Turnbeutel, Hausschuhe, Sonnenhut, Schal, Mütze und Handschuhe abgelegt. Bitte denken Sie daran, Ihren Kindern der jeweiligen Jahreszeit entsprechend angepasste Kleidung mitzugeben. Bitte überprüfen Sie die Wechselwäschekisten regelmäßig auf Vollständigkeit und füllen diese entsprechend auf.

Damit Ihr Kind den Überblick behält, bitten wir Sie darauf zu achten, dass beim Abholen alle persönlichen Kleidungsstücke des Kindes ordnungsgemäß am Platz vorhanden sind. Dies gilt besonders für die Hausschuhe. Für die Garderobe kann keine Haftung übernommen werden.

### **Geburtstag der Kinder**

Ihr Kind entscheidet, ob es seinen Geburtstag mit allen Kindern in der Gruppe feiern möchte.

Möchte ihr Kind seinen Geburtstag nicht feiern, berücksichtigen und respektieren wir es.

- Ablauf der Geburtstagsfeier
  - Bitte sprechen Sie den Tag der Geburtstagsfeier eine Woche vorher mit einer pädagogischen Kraft ab.
  - Die Geburtstage der Kinder werden im Morgenkreis gefeiert.
  - Das Geburtstagskind gestaltet einen bis drei Tage vorher die Geburtstagskrone.
  - Um mögliche Wettbewerbe unter Kindern und Erziehungsberechtigten zu vermeiden, haben wir als Team festgelegt, dass ausschließlich Muffins (egal ob selbstgebacken oder fertig erworben) von den Geburtstagskindern für die Gruppe ausgegeben werden sollen.
- Geburtstagskalender
  - Die Geburtstage sind farblich nach Jahreszeiten mit Foto des Kindes und Angabe des Geburtsdatums im Gruppenraum dargestellt. (Winter- Blau, Frühling- Grün, Sommer- Gelb, Herbst- Rot).
  - Während der Feier wird das Alter des Kindes jeweils durch den eigenen Fingerabdruck um ein Jahr erweitert.
- Geburtstagsgeschenke
  - Während der Feier wird eine Geburtstagsruhe mit kleinen verpackten Geschenken bereitgestellt, aus der das Geburtstagskind ein Geschenk auswählen darf.
- Geburtstagsstuhl
  - Das Geburtstagskind sitzt während der Feier auf dem Geburtstagsstuhl.

### **Gebärdensprache**

In unserem Montessori Kinderhaus erarbeiten wir gemeinsam mit den Kindern die Gebärdensprache. Zurzeit werden die Gebärden für die Wochentage im Morgenkreis benutzt. Weitere Gebärden sind in Bearbeitung.

## **H**

### **Hausschuhe**

In den Gruppenräumen tragen die Kinder und die Erwachsenen Hausschuhe. Für Eltern und Gäste liegen Überziehschuhe an den Gruppentüren (es gelten im Gruppenalltag für alle Personen im Kinderhaus die gleichen Regeln) und den Türen zum Außengelände bereit.

### **Hygiene**

- Hygiene und Desinfektionsplan
  - In den Gruppenräumen, Waschräumen, in der Küche und im Wickelraum hängt ein Hygiene- und Desinfektionsplan mit entsprechender Anleitung zur Durchführung der Hygienemaßnahmen für alle Hygienebereiche aus. In den Waschräumen der Kinder sind die Hygienepläne bildlich dargestellt.

## **I**

### **Inklusion**

Laut UN-Behindertenrechtskonvention bedeutet Inklusion:

„(...) den vollen und gleichberechtigten Genuss aller Menschenrechte und Grundfreiheiten alle Menschen mit Behinderung zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten(...).“

Inklusion hat die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben zum Ziel, unabhängig von individuellen und Gruppenmerkmalen (ethnischer Herkunft, Religion, Sozialer Zugehörigkeit, ...)

Unser Montessori Kindehaus ist offen für alle Kinder. Wir lassen alle Kinder gleichberechtigt teilhaben.

- Förderbedarf
  - Durch die regelmäßigen Dokumentationen des Entwicklungsstandes der Kinder kann ein besonderer Förderbedarf festgestellt werden. Im Austausch mit den Eltern wird die Vorgehensweise zur Unterstützung des Kindes besprochen und veranlasst (z.B. Logopädie, Ergotherapie, Antrag auf heilpädagogische Leistungen...)
  - Förderung der Kinder mit (drohender) Behinderung in Tageseinrichtungen: Eltern können einen Antrag beim LVR (Landschaftsverband Rheinland) auf heilpädagogische Leistungen (Basisleistung I) bzw. individuelle heilpädagogische Leistungen (Inklusionsassistenz, die das Kind im Alltag unterstützt) stellen. Bei der Beantragung dieser Fördermittel unterstützen wir die Eltern. Diese Fördermittel werden für eine zusätzliche pädagogische Fachkraft und Platzreduzierungen eingesetzt. Dadurch werden die Teilhabe und Förderung des Kindes gewährleistet. Die eingesetzte pädagogische Fachkraft erstellt gemeinsam mit der Einrichtungsleiterin einen Teilhabe- und Förderplan für das Kind, der einmal jährlich zum aktuellen Entwicklungsstand des Kindes mit den Eltern besprochen wird. Die Zielsetzung wird jährlich überprüft und erneuert.

## K

### Kleidung

Jedes Kind benötigt:

- Hausschuhe
- Regenkleidung
- Wechselwäsche (Pullover, T-Shirt, Hose, Unterhose, Body, Strümpfe)
- Turnkleidung (T-Shirt, bequeme Hose, evtl. Gymnastikschuhe)  
Der Turnbeutel wird von uns gestellt
- Gegebenenfalls Schlafsack, Windeln und Feuchttücher

Bitte beschriften Sie alle Gegenstände mit dem Namen Ihres Kindes.

Uns ist wichtig, dass die Kinder, soweit möglich, sich selbstständig an- und ausziehen können. Daher bitten wir Sie, Ihren Kindern möglichst altersgerechte Kleidung mit gut handhabbaren Verschlüssen anzuziehen.

Verzichten Sie aus Sicherheitsgründen auf lange Schals. Rundschals sind eine wärmende und sichere Alternative.

### Kontakte

- Montessori Kinderhaus St. Adalbert
  - Anschrift:  
Wilhelmstr. 49/51  
52070 Aachen  
E-Mail: Kinderhaus-adalbert@franziska-aachen.de  
Telefon: 0241/ 509176
- Notfallkontaktnummern
  - Ihre Notfallkontaktnummern werden im Aufnahmegespräch erfragt und festgehalten. Hier bitte auch Ausweichnummern von Verwandten, Freunden, Nachbarn...angeben.
  - Bitte teilen Sie uns veränderte Handynummern / Festnetznummern und Adressen umgehend mit. Es muss gewährleistet sein, dass Sie im Notfall erreichbar sind.

## Kooperationen

- mit Grundschulen und Kitas
  - In unserem Stadtteilviertel finden halbjährlich Arbeitskreise der ortansässigen Kitas und Grundschulen statt. Der Arbeitskreis dient zum Austausch aktueller Begebenheiten der Einrichtungen und gegenseitiger Erwartungen, bzw. Wünschen, um die alltägliche pädagogische Arbeit professionell gestalten zu können.  
Auch für Lehrer\*innen und Schulsozialbegleiter\*innen anderer aufnehmenden Grundschulen besteht die Möglichkeit, unser Kinderhaus zur Beobachtung der jeweils diesjährigen Schulkinder zu besuchen. Voraussetzung für diese Hospitation ist ein schriftliches Einverständnis der Erziehungsberechtigten. So kann ein eventueller sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt werden. Die Einschulung der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf wird über das AO-SF Verfahren (Ausbildungsordnung sonderpädagogische Förderung) geregelt,  
siehe Buchstabe A zum AO-SF Verfahren.
- mit Therapeuten, IFF (interdisziplinäre Frühförderung) und SPZ (Sozialpädiatrisches Zentrum)
  - Unser Montessori Kinderhaus ist im Austausch mit externen Therapeuten (Logopäden, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten) wie auch mit der IFF (interdisziplinären Frühförderung) der Lebenshilfe und dem SPZ (sozialpädiatrisches Zentrum) am Uniklinikum RWTH Aachen und des Bethlehem Krankenhauses Stolberg.
- mit Fortbildungsträgern
  - In Zusammenarbeit mit dem Helene-Weber-Haus Stolberg bieten wir Vorträge und Kurse im Rahmen des Elterncafés an.

## Krankheit

Das Infektionsgesetz schreibt vor, dass eine Infektionskrankheit des Kindes in der Kita zu melden ist. Bei allen ansteckenden Krankheiten, also auch bei fieberhaften Infekten und Erkältungskrankheiten darf Ihr Kind die Einrichtung nicht besuchen. Bei Fieber und erhöhter

Temperatur muss Ihr Kind 24 Stunden fieberfrei sein, bevor es in die Kita zurückkehren kann. Bei Magen- Darm- Erkrankungen muss Ihr Kind mindestens 48 Stunden beschwerdefrei sein. Bitte entnehmen Sie der Wiedezulassungstabelle wann Ihr Kind in die Kita zurückkommen kann.

(Link zur Wiedezulassungstabelle für Kindertagesstätten und Schulen:  
[https://www.staedteregion-aachen.de/fileadmin/user\\_upload/A\\_53/Dateien/532\\_Wiedezulassungstabelle\\_fuer\\_Kitas\\_Schulen\\_Stand\\_01.2019.pdf](https://www.staedteregion-aachen.de/fileadmin/user_upload/A_53/Dateien/532_Wiedezulassungstabelle_fuer_Kitas_Schulen_Stand_01.2019.pdf) )

## M

### Medienerziehung

Für uns ist es wichtig, dass die Kinder das „Bilderbuch“ weiterhin als wichtiges, für sie interessantes, eigenständig handhabbares Medium kennen lernen und jederzeit für sie zugänglich ist. Ebenso halten wir das Erlernen eines sinnvollen Umgangs mit den modernen Medien, mit denen die Kinder der heutigen Generation aufwachsen, für wichtig.

Orientiert am Alltag, an Erlebnissen, an Fragen, in Projekterarbeitung etc. der Kinder setzen wir unsere technischen Medien ein, machen die Kinder vertraut mit einem altersentsprechenden Umgang damit.

Unser Umgang damit:

- Tablet
  - In jeder Gruppe ist ein Tablet verfügbar, an dem mit den Kindern Themen unterschiedlicher Art gemeinsam mit einer pädagogischen Kraft erarbeitet werden können, sowohl im Freispiel als auch im Morgenkreis.
- Digitalkamera
  - Jede Gruppe verfügt über eine digitale Kamera. Die Kinder fotografieren selbstständig mit der Digitalkamera Spielsituationen, erstellte Kunstwerke und Erlebnisse während Exkursionen und Ausflügen.
- Musikbox
  - Ebenso ist in jeder Gruppe eine Bluetooth Box vorhanden, über die Lieder und Musik abgespielt wird.
- Bilderbücher
  - In jedem Gruppenraum ist eine Lesecke vorhanden, die themen- oder jahreszeitenorientiert und nach dem Interesse der Kinder aktualisiert wird.
- Laptop
  - Jede Gruppe verfügt über einen Laptop.

### Medikamente

- Eine Medikamentengabe ist nur in Einzelfällen individuell und nach Absprache möglich:
  - Bei ärztlich attestierten Medikamenten, bei chronischen Krankheiten oder als Notfallmedikation.
  - Hierfür benötigen wir eine ärztliche Verordnung mit der Angabe der Dosierung des Medikaments sowie der Art der Anwendung und der zeitlichen Vorgabe.
  - Eine schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten zur Erlaubnis der Verabreichung des Medikaments durch die Mitarbeiter\*innen des Kinderhauses muss vorliegen.

## **Metacom Karten**

In unserem Montessori Kinderhaus benutzen wir Symbolkarten genannt Metacom Symbole zur Darstellung verschiedener Situationen, Räume und weiteren Begebenheiten, Die Karten werden aus einzelnen Symbolen zusammengestellt. Metacom Symbole sind besonders klar und leicht verständlich. Metacom Symbole sind gut erkennbar, gut merkbar und unterscheidbar und somit für Kinder und Erwachsene gleichermaßen zu deuten.

Wir setzen die Metacom Karten in folgenden Bereichen ein:

- Zur Darstellung der Wochenpläne
- Zur Darstellung der Speisepläne
- Zur Kennzeichnung der Räume
- Zur Ausweisung verschiedener Briefkästen
- Einzelne Angebote werden durch Metacom Symbole auf Anzeigentafeln dargestellt.

## **Mittagessen**

Aus ethischen und gesundheitlichen Gründen haben wir gemeinsam mit dem Elternbeirat entschieden, den Kindern ein fleischloses Mittagessen anzubieten. Es wird darauf geachtet, dass den Kindern eine ausgewogene Ernährung mit viel Gemüse, Vollkornprodukten, wenig Salz und Zucker angeboten wird.

Wir bekommen das Mittagessen vom SKM (Sozialdienst katholischer Männer) geliefert.

Im Juni 2024 wurde die Küche durch einem Zertifizierungsverfahren nach den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) zertifiziert.

Individuelle Bedürfnisse, begründet durch Allergien oder Unverträglichkeiten, werden nach individueller Absprache selbstverständlich berücksichtigt.

Aktuell kostet eine Mittagsmahlzeit pro Tag 3,00 Euro. Wir erheben einen monatlichen Pauschalbetrag von 52,50 Euro, der das ganze Kindergartenjahr über durchgezahlt wird. Auf das Kindergartenjahr gerechnet, sind insgesamt 30 Tage (Sommerferien, Krankheitstage und weitere Schließtage) abgezogen.

## **Mittagsschlaf**

Für die Kinder, die einen Mittagsschlaf halten, beginnt die Schlafenszeit um 12:30 Uhr und endet um 13:45 Uhr. Die Schlafsituation wird von Mitarbeiter\*innen des Kinderhauses begleitet. In Einzelfällen und in Absprache und mit schriftlicher Erklärung der Erziehungsberechtigten wird das Kind, sofern es allein im Schlafraum ist, im angrenzenden Raum über ein Babyphon überwacht.

## **Mittagszeit**

Alle anderen Kinder gehen nach dem Mittagessen von ca. 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr auf das Außengelände zum freien Spiel. Die Kinder mit einem Buchungsumfang von 35 Wochenstunden werden draußen über das Hoftor abgeholt.

## **Mitarbeiter\*innen**

Im Eingangsbereich stellen sich alle Mitarbeiter\*innen des Kinderhauses vor.

Beim Eintreten sehen Sie zu Ihrer rechten Seite das pädagogische Personal der Einrichtung, zu Ihrer linken Seite stellen sich weitere Mitarbeiter\*innen des Kinderhauses sowie die Schülerpraktikant\*innen vor. Die Vorstellung erfolgt über CD-Hüllen. Bei aufgeklappter CD ist der\*die Mitarbeiter\*in im Kinderhaus anwesend. Ist die CD zugeklappt, ist der\*die Mitarbeiter\*in außer Haus.

## **Mitarbeiterunterweisungen**

Es finden regelmäßige Wiederholungsunterweisungen durch die Einrichtungsleiterin

zu den Themen Kindeswohlgefährdung, Datenschutz, Infektionsschutz, Arbeitssicherheit und Brandschutz statt.

Der Infektionsschutz zum Umgang mit Lebensmitteln nach § 43 Abs.1 Nr.1 IfSG wird in der Erstbelehrung durch das Gesundheitsamt unterwiesen.

### **Montessori – Pädagogik**

*„Hilf mir es selbst zu tun,  
zeig` mir, wie es geht.  
Tu es nicht für mich.  
Ich kann und will es allein tun.  
Hab Geduld, meine Wege zu begreifen.  
Sie sind vielleicht länger,  
vielleicht brauche ich mehr Zeit,  
weil ich mehrere Versuche machen will.  
Mute mir Fehler und Anstrengungen zu,  
denn daraus kann ich lernen.  
(Maria Montessori)*

Unser Ziel ist es, das Kind zur größtmöglichen Selbstständigkeit zu begleiten und das Selbstbewusstsein des Kindes zu stärken. Das Kind ist Baumeister seines selbst. Für die Entwicklung des Kindes ist es wichtig, immer unabhängiger von den Erwachsenen zu werden. Wir begleiten die Kinder auf ihrem Weg, wir bestärken sie und setzen ihnen Grenzen, die sinnvoll und nachvollziehbar sind.

Die Materialien gliedern sich im Montessori Kinderhaus in fünf Bereiche:

- Übungen des täglichen Lebens
- Sinnesmaterial
- Mathematikmaterial
- Sprachmaterial
- Material zur kosmischen Erziehung

Die Materialien und Übungen dienen dem Kind als Schlüssel zur Welt, mit denen es seine unverarbeiteten Eindrücke ordnet, strukturiert und verstehen lernt. Mit Hilfe der Materialien und Übungen des täglichen Lebens wächst das Kind in die Kultur und Zivilisation hinein. Durch die im Material eingebaute Fehlerkontrolle kann das Kind Fehler selbst erkennen und korrigieren. Es wird unabhängig von Lob und Tadel des Erwachsenen.

Die „Vorbereitete Umgebung“ ist der wichtigste Eckpfeiler der pädagogischen Arbeit in unserem Kinderhaus. Wir achten darauf, dass alle Arbeiten vollständig sind, einen festen Platz haben, übersichtlich bereitgestellt sind und von den Kindern frei und selbstständig ausgewählt werden können. Für alle Kinder sind dem Alter und Entwicklungsstand entsprechend Angebote vorhanden.

### **Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr

### **P**

#### **Parkplatz**

Entlang der Wilhelmstraße befinden sich Parkstreifen mit kostenpflichtigen Parkplätzen. Die Parkplätze des Vorderhofes des Kinderhauses sind vermietet und somit nicht allgemein nutzbar.

## **Partizipation**

„Partizipation heißt Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Lösungen zu finden“.

Die UN- Kinderrechtskommission hat 1989 festgelegt, dass Kinder ein Recht darauf haben, dass ihre Meinung und ihr Wille berücksichtigt werden.

Alle Kinder haben ein Recht auf Beteiligung, Teilhabe, Teilnahme, Mitwirkung und Mitbestimmung, mit all ihren unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedarfen an der Gesellschaft.

In unserem Kinderhaus beteiligen wir die Kinder, entsprechend ihrem Alter und ihren Bedürfnissen, an der Gestaltung des Kindergartenalltages. Dies ist ein fortwährender Prozess, um das Kind gleichberechtigt und gesellschaftlich beteiligen zu können. Durch diese Erfahrungen erhalten die Kinder Freiheiten und lernen sich zu engagieren, entwickeln aber auch Verantwortungsbewusstsein. Das Selbstbewusstsein wird gestärkt und wird somit zu einem wichtigen Teil der Gesellschaft.

Im Umgang miteinander zeigen wir eine offene und respektvolle Haltung.

Wir stärken das Kind darin, Sicherheit und Freude an der Mitbestimmung zu gewinnen.

## **Postmappen**

Jedes Kind erhält von uns eine Postmappe. Diese dient zum Informationsaustausch zwischen den Erziehungsberechtigten und dem Personal. Siehe auch Buchstabe E zu Elternarbeit.

## **Prävention gegen sexualisierte Gewalt**

Voraussetzung zur Beschäftigung im Montessori Kinderhaus ist ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, die Selbstauskunftserklärung und die Anerkennung der Verhaltensregeln des institutionellen Schutzkonzeptes. Jeder/jede Mitarbeiter\*in absolviert eine zweitägige Präventionsschulung gegen sexuellen Missbrauch. Nach 5 Jahren wird eine eintägige Vertiefungsschulung zur Überarbeitung der Verhaltensregeln besucht.

## **Projekte**

Themen- und anlassbezogen, integriert im Kinderhausalltag, bieten wir den Kindern verschiedene Projekte an.

Darüber hinaus bieten wir im letzten Kinderhausjahr vor der Einschulung folgende Projekte an:

- Wir erkunden Aachen als Stadtforscher (Brunnen, Kirchen, Museen, Bücherei, Denkmäler...).
- Wir besuchen das Floriansdorf (Feuerwehr).
- Wir besuchen das Teddybärenkrankenhaus (Uniklinikum Aachen).
- Wir Pilgern auf Gottes Spuren in der Stadt Aachen.
- Wir führen das Projekt „Starke Kinder Kiste - Echte Schätze“, ein Präventionsprogramm gegen sexuellen Missbrauch für Kindertageseinrichtungen, durch.
- Wir besuchen den Aachener Stadtbetrieb zur Hofführung mit „Tonne Berta“ zum Thema Abfallpädagogik.
- Wir fahren Bus und Bahn.

## **Q**

### **Qualitätssicherung**

wird durch das Kinderbildungsgesetz KiBiz gefordert.

Unser Montessori Kinderhaus nimmt aktuell am Projekt des Bistums zur Qualitätssicherung „Qualität aus christlicher Überzeugung“ für kirchliche Kindertagesstätten teil. Das Projekt hat

im Februar 2024 begonnen und endet im Herbst 2026. Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch zu den Bildungsbereichen und den Qualitätsstandards.

## R

### **Rauchen**

Das Rauchen ist im Kinderhaus sowie auf dem gesamten Außengelände untersagt.

### **Religiöse Erziehung**

Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes vermitteln wir den Kindern ein freundliches und respektvolles miteinander im gemeinsamen Alltag.

Wir gestalten und feiern die Feste des kirchlichen Jahreskreises. Dazu gehören unter anderem die Adventszeit, Weihnachten, Aschermittwoch, die Fastenzeit, Ostern, Erntedank, St. Martin und Nikolaus.

Wir setzen uns mit anderen Religionen auseinander und thematisieren diese.

## S

### **Sauberkeitserziehung**

Für uns ist eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig, um jedes Kind individuell auf dem Weg zum windelfreien Alltag zu unterstützen.

Dabei berücksichtigen wir das persönliche Entwicklungstempo des Kindes. Es ist uns wichtig, das Kind nicht zu überfordern oder unter Druck zu setzen. Die Windelentwöhnung erfolgt in kleinen Schritten, um dem Kind Zeit und Raum zu geben. Wir berücksichtigen die Selbsteinschätzung des Kindes, ob es unsere Hilfe beim Toilettengang benötigt. So respektieren wir die Privatsphäre der Kinder.

### **Schließtage**

Wir schließen immer

- 3 Wochen innerhalb der Sommerschulferien (zurzeit die Ferienwochen 3,4,5)
- Zwischen Weihnachten und Neujahr

Wechselseitig

- An Karnevalstagen
- Dienstag nach Ostern
- Brückentage, Teamtage, Betriebsausflug

Diese Tage werden jeweils zum Kinderhaushalbjahresanfang bekannt gegeben.

### **Snack am Nachmittag**

In der Zeit von 14.15 Uhr bis 14.45 Uhr bieten wir den Kindern mit 45 Wochenstunden Buchungsumfang Obst und Rohkost an. Dafür erheben wir zurzeit einen monatlichen Kostenbeitrag von 3,00 Euro.

### **Sonnenschutz**

Jedes Kind erhält zu Anfang der Kinderhauszeit von uns eine weiße Sonnenkappe oder einen weißen Sonnenhut, die es nach Wunsch selbst bemalen kann. Diese Kappe/dieser Hut verbleibt im Kinderhaus.

Wir gehen davon aus, dass die Kinder an Sonnentagen morgens eingecremt in die Einrichtung kommen. Um die Hautverträglichkeit der Sonnencreme sicher zu stellen, bringt jedes Kind seine eigene Creme mit. Damit können die Kinder sich gegen Mittag mit unserer Unterstützung erneut eincremen.

### **Spielzeug**

Privates Spielzeug bleibt zu Hause. Benötigt das Kind in der Eingewöhnungsphase zum Trost für zwischendurch oder zum Schlafen ein Kuscheltier, kann dieses in der Wechselkleidungskiste verwahrt werden.

## T

### Tagesablauf

Der Tagesablauf variiert nach tagesabhängigen Angeboten, Wetter, aktuellen Bedürfnissen der Kinder und ist somit nur ein ungefährender zeitlicher Ablauf.

7.00 Uhr - ca.10.30 Uhr Freispiel mit flutendem Frühstück

10.30 Uhr - ca.11.00 Uhr Morgenkreis

11.00 Uhr - 11.45 Uhr Spiel auf dem Außengelände

12.00 Uhr - 12.45 Uhr Mittagessen

12.30 Uhr - 13.45 Uhr Mittagsschlaf (für Kinder mit Bedarf)

13.00 Uhr - 14.00 Uhr Spiel auf dem Außengelände

13.45 Uhr - 14.00 Uhr Abholzeit für die Kinder mit 35 Wochenstunden Buchungsumfang

14.15 Uhr - 14.45 Uhr Snackzeit

14.45 Uhr - 16.00 Uhr Freispiel

### Teambesprechungen

- Gruppenteam
  - Nach Möglichkeit findet einmal wöchentlich im Nachmittag das Gruppenteam statt. Daran nehmen alle Mitarbeiter\*innen der jeweiligen Gruppe teil. Hier werden Ablaufpläne, Projekte und anstehende Arbeiten innerhalb der Gruppe besprochen.
- Pädagogisches Team
  - Das pädagogische Team setzt sich aus den 4 hauptamtlichen pädagogischen Kräften und der Einrichtungsleiterin zusammen. Hier werden aktuelle Themen des Alltages im Kinderhaus besprochen und pädagogische Vorgehensweisen erarbeitet und überarbeitet. Das pädagogische Team findet jeden zweiten, dritten und vierten Montag im Monat von 16.00Uhr bis 17.00 Uhr statt.
- Großteam
  - Das Großteam setzt sich aus allen pädagogisch arbeitenden Mitarbeiter\*innen des Kinderhauses zusammen. In dieser Sitzung informiert die Einrichtungsleiterin über Neuerungen, informiert zu Fachthemen und erteilt Wiederholungsbelehrungen. Es werden pädagogische Themen wie z.B. Partizipation, Schutzmaßnahmen sowie die Gewährleistung der Aufsichtspflicht erarbeitet. Das Großteam findet jeden ersten Mittwoch im Monat von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

### Träger

Pfarrre Franziska von Aachen

Ursulinerstraße

52066 Aachen

1

Verwaltungsleitung: Matthias Imping

[imping@franziska-aachen.de](mailto:imping@franziska-aachen.de)

Tel.:0241/41253410

[www. Franziska-aachen.de](http://www.Franziska-aachen.de)

### Turntag

Jede Gruppe verfügt über einen festen Turntag

- Rote Gruppe

- Mittwochs
- Blaue Gruppe
  - Donnerstags

## V

### **Verhaltensampel**

Am Eingang des Flures hängt unsere Verhaltensampel, die für alle Mitarbeiter, Auszubildenden und Praktikanten einzuhalten ist, aus. Die grüne Ampelfarbe beschreibt unser pädagogisches Verhalten, welches die Kinder stärkt. Die rote Ampelfarbe zeigt unzulässige Verhaltensweisen auf, die gelbe Ampelfarbe zeigt Verhaltensweisen, die nur unter bestimmten Voraussetzungen zulässig sind.

### **Verkehrserziehung**

In dem Bereich Verkehrssicherheitsberatung bietet die Polizei Aachen einmal jährlich ein Bordsteintraining für die jeweils diesjährigen Schulkinder und deren Erziehungsberechtigten an.

### **Vorbild**

Uns ist wichtig den Kindern in allen Belangen ein gutes Beispiel zu geben. Aufgestellte Kinderhausregeln gelten für Kinder und Erwachsene gleichermaßen, wie z.B. das Essen am Tisch sitzend einzunehmen. In der Kommunikation im Miteinander ist für uns der Gruß am Morgen und die persönliche Verabschiedung am Nachmittag wichtig. Schenken Sie Ihrem Kind während der Bring- und Abholzeit Aufmerksamkeit und vermeiden die Nutzung Ihres Mobiltelefons (Ablenkung) im Kinderhaus möglichst. Verhalten Sie sich bitte vorbildlich. Dazu gehört auch, z. B. keinen Müll im Eingangsbereich und auf dem Vorderhof zu hinterlassen.

## W

### **Waldtage**

Der Waldtag findet in der Regel immer montags statt. Das Ziel und die Regelmäßigkeit des Waldtages ist von der jeweiligen Altersstruktur der Kinder abhängig und wird erst nach abgeschlossener Eingewöhnungsphase im jeweils neuen Kindergartenjahr aufgenommen. Durch Hilfsmittel, wie z.B. Bollerwagen, ist die Teilhabe aller Kinder gesichert.

### **Waschraum**

Um die Intimsphäre der Kinder zu wahren und als Schutzmaßnahme darf der Waschraum nur von den Kindern und dem Kinderhauspersonal betreten werden.

### **Wechselkleidung**

Im Flur vor den Gruppenräumen befinden sich Regale mit Kisten für Wechselkleidung, die mit Namen der Kinder versehen sind. Die Erziehungsberechtigten bestücken diese Kisten mit jahreszeitenentsprechender Wechselwäsche (Pullover, T-Shirt, Hose, Unterhose, Body, Strümpfe, etc.) und kontrollieren sie regelmäßig auf Vollständigkeit. Als Notlösung haben wir einen kleinen Wäschevorrat aus geschenkten Kleidungsstücken.

### **Wetter**

Wir gehen bei jedem Wetter nach draußen.

„Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung“

In diesem Sinne ist es von besonderer Bedeutung, dass die Kinder immer jahreszeitengemäß gekleidet sind, wasserdichte Regenkleidung und ausreichender Sonnenschutz vorhanden ist. Bei hohen Ozonwerten bleiben wir in der Mittagszeit und am Nachmittag in den Innenräumen der Einrichtung.

## **Wickeln**

Windeln und Feuchttücher werden von den Erziehungsberechtigten mitgebracht und ausschließlich für das Kind genutzt. Die Wickelzeiten orientieren sich individuell am Rhythmus des Kindes. Beim Wickeln wird ein Mulltuch, das vom Kinderhaus gestellt wird, auf die Wickelaufgabe gelegt. Es wird in der Wechselkleidungskiste des Kindes verwahrt und regelmäßig ausgetauscht.

Während des Wickelns sprechen wir mit dem Kind, beobachten die Befindlichkeit und erläutern einzelne Schritte des Wickelvorganges. Währenddessen ist die Tür zwischen Wickelraum und Flur angelehnt. So ist der Wickelplatz vom Flur nicht einsehbar aber für Mitarbeiter\*innen zugänglich. Dies gilt als Schutzmaßnahme für das Kind.

## **Wickelraum**

Um die Intimsphäre der Kinder zu wahren und als Schutzmaßnahme darf der Wickelraum nur von den Kindern und dem Kinderhauspersonal betreten werden.

# **Z**

## **Zahngesundheit**

- **Früherkennung**  
Das Gesundheitsamt der Städteregion Aachen führt in allen Kindergärten jährliche zahnärztliche Untersuchungen zur Früherkennung von Zahn-, Mund-, und Kiefererkrankungen durch. Dafür ist eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten nötig.
- **Prophylaxe**  
Ebenfalls führt das Gesundheitsamt einmal jährlich die Prophylaxe zur Zahngesundheit durch. Den Kindern werden die richtige Zahnpflege und eine zahngesunde Ernährung vermittelt. Zum Angstabbau vor dem Zahnarzt werden sie mit Instrumenten und Geräten aus der Zahnarztpraxis vertraut gemacht.  
Zur Vermittlung wird die Handpuppe „Dragolino“, ein kleiner Drache, spielerisch eingesetzt.

## **Zeckenschutz**

Aufgrund der Empfehlung der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) gilt die Zeckenentfernung in unserer Einrichtung als Erste-Hilfe-Maßnahme. Dafür benötigen wir eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten. Wird eine Zecke durch Mitarbeiter\*innen des Kinderhauses entfernt, so werden Sie umgehend informiert. Die Einstichstelle wird zur weiteren Beobachtung markiert.

Link: [DGUV Information 214-078 "Vorsicht Zecken! Risiko Zeckenstich - was tun?"](https://www.unfallkasse-nrw.de/214-078)  
([unfallkasse-nrw.de](https://www.unfallkasse-nrw.de))